

## Presseinformation

### **Tunnel Offenburg: Regionales Begleitgremium trifft sich zur achten Sitzung im Technischen Rathaus in Offenburg**

#### **Erläuterungen zu den Zugzahlen 2030 • Aktueller Planungsstand der Bauleistik vorgestellt • frühe Öffentlichkeitsbeteiligung startet im Herbst 2019**

(Karlsruhe, 15. April 2019) Das regionale Projektbegleitgremium „Tunnel Offenburg“ hat sich am Mittwoch, den 10. April 2019 zum achten Mal zu seiner Sitzung im Technischen Rathaus in Offenburg getroffen. Dabei erläuterten Vertreter der Bahn den Sachstand der Zugzahlen 2030, welche im Februar vom Bund veröffentlicht und bestätigt wurden. Des Weiteren wurden aktuelle Planungsstände hinsichtlich der Bauleistik und der benötigten Flächen zum Tunnelbau vorgestellt. Abschließend wurde das weitere Vorgehen für die im 4. Quartal 2019 geplante frühe Öffentlichkeitsbeteiligung dargelegt.

#### *Zugzahlen 2030*

Nachdem die künftigen Zugzahlen entlang der Rheintalbahn durch einen Gutachter erneut überprüft wurden, konnten diese nun dem Gremium vorgestellt werden. Die Überprüfung hat gezeigt, dass zwischen den für den Lärmschutz an der Rheintalbahn maßgeblichen Zugzahlen für die Jahre 2025 und 2030 kein Unterschied besteht. Somit kann der übergesetzliche Lärmschutz, der im Projektbeirat beschlossen und mit dem Bundestagsbeschluss von 2016 zugesagt worden war, vollumfänglich geplant werden. Aktuell werden durch die Sachverständigen die Schallgutachten erstellt, welche die Grundlage für die weitere Planung bilden.

#### *Planungsstand der Bauleistik*

Für die Abwicklung der Baustellenlogistik besteht erheblicher Flächenbedarf, beispielsweise für Aufbereitungsflächen, Maschineneinsatz, Lagerflächen und Baustraßen. Die dafür vorgesehenen Flächen befinden sich schwerpunktmäßig im Bereich der zukünftig durch die Baumaßnahme dauerhaft in Anspruch genommenen Flächen. Zusätzlich sind auch temporäre Flächeninanspruchnahmen geplant. Wie die beim Tunnelbau abgetragene Massen transportiert werden, befindet sich aktuell noch in der Ausarbeitung.

#### *Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung*

Die frühe Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern soll zur Optimierung der Planung von Projekten beitragen. Das Ziel ist es, durch Transparenz und Einbindung in der frühen Planungsphase mehr Akzeptanz für die anschließenden Genehmigungsverfahren zu erzielen. Nach aktuellem Stand ist die Veranstaltung zur frühen Öffentlichkeitsbeteiligung für den Anfang des 4. Quartals 2019 geplant. Im Anschluss werden die Gemeinderäte der betroffenen Gemarkungen über die Planungen zum Tunnelbau informiert.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe-Basel  
Tel. +49 (0)761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder  
[www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.